

# Die Gesundheit von MYK und Koblenz fest im Blick

Interview mit dem Ärztlichen Leiter Dr. Raj Chakupurakal und dem Verwaltungsleiter Oliver Michels des Gesundheitsamtes Mayen-Koblenz

**Kreis MYK/Koblenz.** Das Gesundheitsamt vor Ort ist eine zentrale Säule für den Schutz der Gesundheit der hiesigen Bevölkerung. Einmal im Jahr, am 19. März, steht es besonders im Fokus. Dann ist der vom Robert Koch-Institut ins Leben gerufene „Tag des Gesundheitsamts“. Im Interview mit dem Ärztlichen Leiter Dr. Raj Chakupurakal und dem Verwaltungsleiter Oliver Michels richtet die Kreisverwaltung daher den Blick auf die Struktur, die Aufgaben und weiteres Wissenswertes rund um das Gesundheitsamt Mayen-Koblenz.

*Herr Michels, das Gesundheitsamt Mayen-Koblenz trägt zwar den Namen des Landkreises, ist aber für ein weitaus größeres Gebiet zuständig. Könnten Sie das bitte einmal erläutern?*

Das Gesundheitsamt Mayen-Koblenz ist für den gesamten Kreis Mayen-Koblenz sowie die Stadt Koblenz zuständig. Insgesamt also für rund 335.000 Einwohner. Unsere kommunalen Auftraggeber sind die Stadt Koblenz, der Landkreis Mayen-Koblenz sowie alle dem Kreis angehörenden Städte und Verbandsgemeinden. Die Zusammenarbeit mit diesen Gebietskörperschaften ist sehr gut, konstruktiv und von gegenseitiger Wertschätzung sowie effektivem kommunalem Teamwork geprägt. Das Gesundheitsamt ist mit jeweils einem Standort in den Städten Koblenz, Mayen und Andernach vertreten.

*Dr. Chakupurakal, welche Aufgaben nimmt das Gesundheitsamt Mayen-Koblenz wahr und welche Bedeutung hat es für die gesamte Region?*

Das Gesundheitsamt Mayen-Koblenz übernimmt zentrale Aufgaben im Bereich des öffentlichen Gesundheitsschutzes und ist Teil des Öffentlichen Gesundheitsdienstes. Dazu gehören unter anderem die Beobachtung und Prävention von Krankheiten durch Aufklärung, Vorsorgeuntersuchungen und Beratung für chronisch Kranke. Es stellt die Gesundheitsberichterstattung sicher und führt Epidemiologische Datenerhebungen durch. Ebenso verantwortlich ist es für den Umweltschutz, Infektionsschutz sowie für die Überwachung der Hygienemaßnahmen in öffentlichen Einrichtungen.

Darüber hinaus bietet das Gesundheitsamt medizinische Dienstleistungen für Beamte und untersucht etwa im Rahmen von Sozialgesetzgebungen und Asylrecht. Es leistet Beratung bei gesundheitlichen Fragen, führt Kinder-



**Ob Impfungen, Vorsorge- und Schuleingangsuntersuchungen oder Beratungen bei psychischen Erkrankungen – das Gesundheitsamt MYK ist breit aufgestellt.**

gesundheitsuntersuchungen durch und bietet Unterstützung im Bereich der Psychosozialen Betreuung. Die Bedeutung des Gesundheitsamts wird besonders bei der Eindämmung von Pandemien und der Umsetzung von Präventionsmaßnahmen sichtbar, was es zu einem unverzichtbaren Akteur im Gesundheitsschutz der Region macht.

*Wie genau ist das Gesundheitsamt Mayen-Koblenz strukturiert, Herr Michels?*

Unterteilt ist unser Gesundheitsamt in die Referate „Medizinische Dienste“, hierzu zählen die Sachgebiete Allgemeine medizinische Dienstleistungen, Infektionsschutz, Umweltmedizin und der Sozialpsychiatrische Dienst, sowie das Referat „Verwaltung des Gesundheitsamts“. Insgesamt haben wir 55 Mitarbeitende. Bei uns sind zahlreiche Fachkräfte beschäftigt, die mit ihrer Expertise einen wichtigen Beitrag zum Gesundheitsschutz



**Dr. Raj Chakupurakal, Ärztlicher Leiter**

leisten. Dazu gehören unter anderem Ärzte, ein Zahnarzt, eine Diplom-Biologin sowie Diplom-Sozialarbeiter. Das Team wird ergänzt durch Hygieneinspektoren und -fachkräfte, sozialmedizinische Assistentinnen und medizinische Fachangestellte. Zudem zählen auch Krankenpfleger und Kinderkrankenpfleger sowie Verwaltungsleiter und -mitarbeiter zu den Mitarbeitenden des Gesundheitsamts. Diese vielfältige Zusammensetzung ermöglicht eine ganzheitliche Betreuung und einen effektiven Einsatz in allen Bereichen des öffentlichen Gesundheitsdienstes.

*Herr Michels, inwiefern hat sich das Gesundheitsamt in den vergangenen Jahren verändert?*

Im Jahr 2021 erfolgte eine Reorganisation des Gesundheitsamtes Mayen-Koblenz. Dabei wurden Fachzentren für medizinische Dienstleistungen, Sozialpsychiatrie und Infektionsschutz



an den Standorten Andernach, Koblenz und Mayen geschaffen. Darüber hinaus hat die Corona-Pandemie den Öffentlichen Gesundheitsdienst (ÖGD) stärker in den Fokus gerückt, insbesondere bei der Kontaktverfolgung, Quarantäneüberwachung und Testungen. Um den Herausforderungen der Zukunft besser begegnen zu können, wurde der „Pakt für den Öffentlichen Gesundheitsdienst“ beschlossen, der den ÖGD mit mehr Personal und einer stärkeren Digitalisierung unterstützt. Seit 2021 wurden rund 10,5 Stellen neu geschaffen und es wurde in die Digitalisierung investiert, etwa durch Online-Terminierungen und automatisierte Prozesse. Die EU finanziert einen Teil dieser Maßnahmen im Rahmen des Deutschen Aufbau- und Resilienzplans.



**Oliver Michels, Verwaltungsleiter**

*Dr. Chakupurakal, wohin soll sich das Gesundheitsamt in Zukunft entwickeln?*

In Zukunft werden wir uns verstärkt auf die Gesundheitsprävention konzentrieren, insbesondere auf die Erhebung von Gesundheitsrisiken bei vulnerablen Gruppen wie Senioren und Kindern. Ziel ist es, aus diesen Analysen lokale Präventionsmaßnahmen zu entwickeln. Zur Koordination wurde kürzlich die Stelle einer Kreisgesundheitsamtsmanagerin geschaffen.

Zudem arbeitet das Gesundheitsamt aktiv daran, den Kinderarzt- und Hausärztemangel im nördlichen Rheinland-Pfalz abzumildern. Geplante Projekte umfassen Elternschulungen und Unterstützung von Kinderärzten bei Vorsorgeuntersuchungen sowie eine Verbundweiterbildung für Hausärzte. Ziel ist auch die Gewinnung und Ausbildung von Ärzten im Landkreis Mayen-Koblenz zur Sicherstellung der medizinischen Versorgung.

Infos: [www.ga-mayen-koblenz.de](http://www.ga-mayen-koblenz.de)

## Mein Thema

**Erster Kreisbeigeordneter**  
**Pascal Badziong**  
zum Gesundheitsamt



## Wächter der öffentlichen Gesundheit und Partner in Zeiten des Wandels

Das Gesundheitsamt Mayen-Koblenz spielt eine zentrale Rolle in der Sicherstellung und zum Schutz der öffentlichen Gesundheit. Es ist nicht nur für die Überwachung von Infektionskrankheiten, sondern auch für die Aufklärung und Prävention von Gesundheitsrisiken zuständig. Das Gesundheitsamt stellt zudem sicher, dass im Falle von Seuchenausbrüchen oder Krisensituationen schnell und effizient reagiert werden kann.

Das Gesundheitsamt Mayen-Koblenz wurde – wie alle weiteren Gesundheitsämter in Rheinland-Pfalz zum 1. Januar 1997 in die Kreisverwaltung eingegliedert. Vorher zählten die Gesundheitsämter als Landesbehörden. Über die Jahrzehnte hat sich das Gesundheitsamt MYK immer wieder an die aktuellen Herausforderungen der Gesundheitsversorgung angepasst. Das erste Gesundheitsamt in Deutschland wurde im späten 19. Jahrhundert gegründet, vor allem um Infektionskrankheiten wie Cholera und Tuberkulose zu bekämpfen.

Besonders in Zeiten des Klimawandels gewinnen Gesundheitsämter und somit auch das Gesundheitsamt Mayen-Koblenz zusätzlich an Bedeutung. Sie dienen als Schnittstelle zwischen Gesundheitsvorsorge und Umweltveränderungen. So kann der Klimawandel beispielsweise zu einer Ausbreitung von Infektionskrankheiten führen, die Luftqualität beeinträchtigen oder extreme Wetterereignisse wie Hitzewellen verursachen, die gesundheitliche Folgen für unsere Bürgerinnen und Bürger haben. Das Gesundheitsamt Mayen-Koblenz weist auf die potenziellen Gesundheitsrisiken hin und ist in der Lage, entsprechende Gegenmaßnahmen schnell und effektiv einzuleiten, Risikogruppen zu schützen sowie präventive Maßnahmen zu ergreifen.

Anlässlich des diesjährigen Tags des Gesundheitsamtes am 19. März öffnet das Gesundheitsamt Mayen-Koblenz, am Standort Koblenz, seine Tore und bietet allen Bürgerinnen und Bürgern von Mayen-Koblenz, der Stadt Koblenz und darüber hinaus spannende Einblicke in die Thematik sowie die wertvolle Arbeit. Hierzu lade ich Sie herzlich ein!

# Informatives Programm zum Tag des Gesundheitsamtes

Referenten sprechen am 19. März in der Mainzer Straße in Koblenz zum diesjährigen Motto „Klimawandel und Gesundheit“

**Kreis MYK/Koblenz.** Das Gesundheitsamt Mayen-Koblenz lädt alle interessierten Bürger herzlich zum „Tag des Gesundheitsamtes“ ein. Die Veranstaltung findet am **Mittwoch, 19. März, 9 bis 13 Uhr** in den Räumlichkeiten des Gesundheitsamtes in der **Mainzer Straße 60a in Koblenz** statt. In diesem Jahr steht der Tag unter dem Motto „Klimawandel und Gesundheit“.

Der Tag des Gesundheitsamtes wurde erstmals 2019 vom Robert-Koch-Institut (RKI) ausgerufen, um die Bedeutung des öffentlichen Gesundheitsdienstes hervorzuheben. Der 19. März wurde als Datum gewählt, da er den Geburtstag von Johann Peter Frank, einem der Begründer der Sozialmedizin und des öffentlichen Gesundheitsdienstes, markiert.

Das Gesundheitsamt Mayen-Koblenz nimmt diesen Anlass wahr, um seine vielfältigen Aufgabenbereiche der Bevölkerung vorzustellen. Neben informativen Vorträgen zum diesjährigen Motto erwarten die Besucher Infostände verschiedener Fachbereiche des

Gesundheitsamtes, des Klimaanpassungsmanagements der Stadt Koblenz und des Kreises, der Kreisvolkshochschule sowie des Fördervereins der Krebsgesellschaft Rheinland-Pfalz. Hier das Vortragsprogramm im Überblick:

- 9.00 Uhr: Begrüßung durch den Ersten Kreisbeigeordneten Pascal Badziong
- 9.15 Uhr: **Klimaschutz ist Gesundheitsschutz.** Referentin: Dr. Mareike Bernhard (Health4future)

- 9.30 Uhr: **Klimawandel und Kindergesundheit.** Referent: Dr. Raj Chakupurakal (Leiter des Gesundheitsamtes Mayen-Koblenz)
- 9.45 Uhr: **Klimawandel und Krebserkrankungen.** Referent: Dr. Jochen Heymanns (Ehem. Partner der Praxis für Hämatologie und Onkologie, Koblenz)
- 10.00 Uhr: Pause

- 11.00 Uhr: **Zoonosen im Klimawandel: Menschen, Tiere, Mutationen.** Referentin: Dr. Simone Nesselberger (Leiterin Veterinärdienst und Landwirtschaft, Kreisverwaltung Mayen-Koblenz)
- 11.15 Uhr: **Koblenz bleibt Cool.** Referentin: Carola Conradi (Stellv. Klimaschutzbeauftragte, Stadtverwaltung Koblenz)
- 11.30 Uhr: **Konzepte, Projekte und präventive Maßnahmen zu gesundheitlichen Folgen des Klimawandels im Kreis Mayen-Koblenz.** Referentinnen: Carina Nikolay, Julia Simon, Elisabeth Bahner (Klimaanpassungsmanagerinnen, Kreisverwaltung Mayen-Koblenz)
- 11.45 Uhr: **Herz.Gesund.** Referent: Dr. Ralph Rüdelsstein (Chefarzt Kardiologie, St. Nikolaus-Stiftshospital Andernach)
- 12.00 Uhr: **Diskussion und Ausklang**

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, sich umfassend zu informieren und aktiv an den Diskussionen teilzunehmen. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Besucher werden gebeten, die öffentlichen Parkplätze in der Mainzer Straße zu nutzen.

Foto: RKI

## Sozialpsychiatrischer Dienst hilft in schwierigen Zeiten

**GESPRÄCHSKREIS**  
**SORGENSCHWAMM**  
für Angehörige von Menschen mit psychischen Erkrankungen



jeden  
**1. Mittwoch**  
im Monat  
**18 Uhr**

im Gesundheitsamt Andernach, Breite Str. 109  
(findet nicht statt an Feiertagen)

Wer das Gefühl hat, seine eigene Situation, beziehungsweise die eines nahen Angehörigen oder eines Freundes, nicht mehr alleine meistern zu können, kann sich jederzeit mit dem Sozialpsychiatrischen Dienst des Gesundheitsamtes Mayen-Koblenz in Verbindung setzen oder jeden 1. Mittwoch im Monat um 18 Uhr an einem Gesprächskreis am Standort in Andernach, Breite Straße 109, teilnehmen. Der Sozialpsychiatrische Dienst ist zuständig für den Landkreis Mayen-Koblenz sowie die Stadt Koblenz und ist Ansprechpartner für Personen in seelischen Belastungssituationen. Die Sozialarbeiter beraten, helfen bei der Klärung der Situation und vermitteln bei Bedarf weitere Hilfen. Ziele der Beratung sind die psychosoziale Stabilisierung sowie individuelle Hilfe. Darüber hinaus unterstützt der Sozialpsychiatrische Dienst bei der Suche nach Selbsthilfegruppen oder bei deren Gründung. Die Beratung erfolgt sowohl für Betroffene, als auch für Angehörige und das direkte Umfeld. Die Gespräche sind vertraulich und kostenlos, bei Bedarf werden auch Hausbesuche durchgeführt. Um Anmeldung wird gebeten unter E-Mail an [daniela.zimmer@kvmyk.de](mailto:daniela.zimmer@kvmyk.de) oder [eike.hoefer@kvmyk.de](mailto:eike.hoefer@kvmyk.de) oder per Telefon unter 02632/2516 - 28.

Eine Veröffentlichung außerhalb der Verantwortung der RZ-Redaktion;  
Herausgeber: Pressestelle der Kreisverwaltung Mayen-Koblenz.

Zuschriften: Kreisverwaltung Mayen-Koblenz, Bahnhofstraße 9, 56068 Koblenz, Telefon 0261/108-215. E-Mail: [presse@mayen-koblenz.de](mailto:presse@mayen-koblenz.de)

Alles Wissenswerte auch online unter:

